

**„Durch Chemnitz stolpern von Stein zu Stein.
Auf den Spuren junger Menschen im Widerstand und jüdischer Kultur im
Nationalsozialismus.“**

Unsere Intensivwoche fand vom 2. bis 6. Juli bei sommerlich-heißem Wetter statt. Die 6 Jugendlichen trotzten dem Wetter und schmökerten einfach im Schatten auf der Wiese: unsere Literaturrecherche, Auswahl von Biografien und Stolpersteinen und das Zusammenstellen der Tour haben wir uns mit viel Eis versüßt. Und es gab natürlich zwischendurch einige Highlights:

Das Gespräch mit einer Nachfahrin polnischer Zwangsarbeiter hat uns gefesselt und bewegt.

Mit Studentin Raja haben wir israelische Speisen gekocht und gemeinsam im Garten gegessen. Sie hat uns von ihrer Familie und ihrem jüdischen Glauben erzählt.

Im Restaurant Schalom durften wir dem Geschäftsführer all unsere Fragen stellen und er hat sie alle so kurzweilig, spannend und mit viel Witz beantwortet, dass wir gern noch länger zugehört hätten.

Der Höhepunkt war am Ende natürlich das Abgehen der Tour – auch wenn wir erkannt haben, dass da noch etwas Arbeit auf uns zukommt. Die Zeit dafür finden wir in der kommenden Intensivwoche im Oktober! Dann wollen wir die Tour beenden und eine Broschüre dazu erstellen.



Schmökern auf der Wiese



Israelische Speisen